

Kiental, 15. Juni 2020

MEDIENMITTEILUNG

Sportbahnen Kiental AG deponiert die Bilanz beim Richter

Das Unternehmen deponiert per 15. Juni 2020 seine Bilanz. Dies als direkte Folge des klaren «NEIN» bei der Abstimmung in der Gemeinde Reichenbach vom 7. Juni. Das Unternehmen hatte bei der Gemeinde Reichenbach einen Antrag um finanzielle Unterstützung gestellt. Welchen Einfluss die Schliessung der Sesselbahn und des Skilifts auf das touristische Angebot und die Attraktivität des Dorfes Kiental haben, wird sich zeigen.

Anlässlich seiner Sitzung im Nachgang zur Abstimmung hat der Verwaltungsrat das weitere Vorgehen diskutiert und festgelegt. Das Unternehmen kann die offenen Rechnungen nicht mehr bezahlen. Diskutiert wurde u.a. die Möglichkeit zur Einreichung einer Nachlassstundung. Gemäss Einschätzung des Verwaltungsrates und externen Fachpersonen würde diese Möglichkeit jedoch nicht auf Zustimmung des Richters stossen, da die langfristige finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens nicht gesichert ist.

Deshalb hat der Verwaltungsrat nach langen und intensiven Diskussionen den schmerzlichen Entschluss gefasst, die Bilanz per 15. Juni 2020 zu deponieren und sämtliche Tätigkeiten per sofort einzustellen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich bei all denjenigen, die in den vergangenen Jahren und Monaten mitgeholfen haben, das Unternehmen zu sanieren und in bessere Zeiten zu führen. Insbesondere bedankt sich der Verwaltungsrat bei den 488 JA-Stimmenden anlässlich der Abstimmung sowie den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte, jahrelange Vertrauen. Jedes Gespräch hat uns Mut gemacht, weiter zu machen und alles für unsere Bahn zu geben – herzlichen Dank!

Für Rückfragen & Interviews:

- Hansruedi Bachmann, Verwaltungsratspräsident Mob. 079 602 45 10
- Mario Greber, Vizepräsident des Verwaltungsrates Mob. 079 746 33 78

Weitere Informationen:

- [Medienmitteilung vom 6. Mai 2020](#)
- Bilder zum [Download](#)